



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

20. Ultraschall Lehrveranstaltung am Huruma Hospital, Mkuu, Rombo District, Tansania

Abschlusskurs in geburtshilflicher Sonographie

für Ärzte, Clinical Officers, Krankenschwestern/-pfleger mit vorgängig mindestens zwei besuchten Kursen

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Karin Villabruna – 28. - 31. Oktober 2015



Unsere zwei neuen Referenten/Instruktoren bei einem Live Scanning, von rechts: Dr. Fatma Hamza Ahmed Makame, KCMC, Moshi und Dr. Joash Auka, Nairobi

Abschlusskurs in geburtshilflicher Sonographie

Organisation/ Koordination	Dr. med. Walter Gysel , Präsident SmW, Hefenhofen Karin Villabruna , Kommunikation/Administration SmW, Hefenhofen
Kurs-Vorsitzender	Dr. med. Eduard Neuenschwander , Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, Bern Tutor der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM) Mitglied der Europäischen Föderation der Gesellschaften für Ultraschall in der Medizin und Biologie (EFSUMB)
Weitere Referenten/ Instruktoren	Dr. Fatma Hamza Ahmed Makame , Leiterin Radiologie/Medizinische Bildgebung, KCMC, Moshi Mitglied der Tansanischen Gesellschaft für Radiologie Dr. Joash Auka , Radiologe und Dozent, Kenya Medical Training College, Nairobi Campus Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiologie Dr. med. Walter Gysel , FMH Allgemeine Medizin, Hefenhofen Tutor der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM)
Instruktoren	Florid Achieng Ogall , Leiterin Abteilung Medizinische Bildgebung und Dozentin, Kenya Medical Training College, Mombasa Campus Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie (KESUMB) Harrison Katana , Radiograph/Sonograph, Malindi District Hospital Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiographie Joseph Odhiambo Makambora , Radiograph/Sonograph, Jamaa Mission Hospital, Nairobi Mitglied der Kenianischen Gesellschaft für Radiographie Dr. Sr. Renalda Tarimo , AMO-Radiologin, Huruma Hospital, Mkuu Mitglied der Tansanischen Gesellschaft für Radiologie
Themen	Vertiefung der geburtshilflichen Sonografie, insbesondere Screening Scan zwischen der 20. - 24. Schwangerschaftswoche Details siehe Programm am Schluss dieses Dokuments
Anmeldungen total Umgeteilt	37 1 Teilnehmerin als Instruktorin eingesetzt 1 vorgesehener Teilnehmer wurde kurzfristig zum neuen Bezirksarzt gewählt, in dieser Position konnte er nicht am Kurs teilnehmen
Unentschuldigt Aus Kenia Aus Tansania Total	2 17 16 33
Aus den Spitälern/ bzw. Kliniken	Kenia: District Hospitals Likoni, Taveta, Tudor Mombasa, Athi River Medical Services, Magadi Hospital, Mariakani Subcounty Hospital, Ongata Rongai Hospital, Watamu Hospital Tansania: AMEC Holili Medical Clinic, Huruma Hospital Mkuu, Karume Health Center, Keni Health Center, Kirwa Mashati Health Center, Ngoyoni Hospital, Tarakea Health Center
Vorträge	9
Praktisches Üben	8 x 1.5 Stunden auf 7 Ultraschall-Geräten in Kleingruppen 3 x ½ - 1 Stunde Live Scanning
Medienorientierung	2 ^{3/4} Std. inkl. Mittagessen und Live Scanning
Repetition/Test	1 Stunde im Plenum
Probanden	115 Schwangere

Kursunterlagen	Programm, Teilnehmerliste, alle Vorträge auf USB-Stick Sofern noch nicht im Besitze: Gravidometer sowie Ultraschallbuch „Obstetric and Gynaecological Ultrasound made easy“ für die Spital-Bibliothek
Teilnahmebestätigung	Teilnehmer-Zertifikat SmW
Verpflegung/Getränke	Pausensnacks, Mittagessen und Getränke von der Stiftung offeriert
Geschenke	T-Shirt hellblau, Stoffsäckli mit Kordel

Einleitung

Nach dem zweiten geburtshilflichen Sonographiekurs im Februar 2015 im Huruma Hospital wurde im Bezirk Rombo der flächendeckende „Pregnancy Screening Scan Week 20-24“ eingeführt. Seither rapportieren alle 6 Zentren wöchentlich ihre Resultate an SmW. Beim jetzigen Kurs wurde das Ausfüllen der Befundformulare und deren Interpretation nochmals intensiv geübt. Zudem wurden die wichtigsten Themen im geburtshilflichen Ultraschall nochmals repetiert. Die fetale Morphologie und die wichtigsten Pathologien wurden nur orientierungshalber vorgestellt, da unser geburtshilflicher Kurs primär die maternale Morbidität fokussiert.

Kursverlauf

Zusätzlich zu den Kursunterlagen erhielten bei der Registrierung alle Teilnehmenden einen Gravidometer, sofern sie noch keinen von früher besaßen. Gross ist immer die Freude über das Eröffnungsgeschenk. Diesmal erhielten alle ein hochwertiges Kappa T-Shirt und ein spezielles Stoffsäckli mit Kordel. Von den 33 Kursteilnehmenden kamen 17 aus Kenia und 16 aus Tansania. 7 bereits gute Schaller waren eigentlich nur für einen Tag eingeladen, an welchem die fetale Morphologie behandelt wurde. Nichtsdestotrotz standen sie bereits am ersten Tag zu Kursbeginn da und blieben dann bis Freitagabend.

Zur einheitlichen Instruktionsweise wurde zu Beginn wiederum eine „Teach the teachers“ Session abgehalten. Danach erschienen diesmal fast alle Teilnehmenden pünktlich mit Ausnahme weniger Kenianer, die am Vorabend den Grenzübergang nicht mehr schafften. Überhaupt und ganz im Gegensatz zum vorgängig harzigen und extrem aufwändigen Kommunikationsablauf bei der Kursvorbereitung verlief die Organisation inkl. der aufzubietenden Schwangeren vor Ort diesmal höchst erfreulich. Während den vier Kurstagen konnten neun Vorträge vermittelt, 8 x 1½ Stunden in Kleingruppen an 7 Geräten praktisch geübt, total 3 Live-Scannings durchgeführt und 115 Schwangere geschallt werden.

Zum traditionellen Incentive Dinner wurden wiederum alle Dozenten und Instruktoren, der tansanische Co-Organisator sowie der Bezirksarzt vom Rombo District am Donnerstagabend ins Kilimanjaro Mountain Resort eingeladen, wo die Dozenten jeweils untergebracht sind. Diese Abende bieten nebst einem Dankeschön an die Mitwirkenden immer rege Austauschmöglichkeiten.



Zur Medienorientierung über die ersten Resultate des Screening-Programms erschienen am Freitag leider nur zwei Medienvertreter von Radio und Zeitungen, da alle anderen pro erscheinende Person mindestens TZS 100'000 (CHF 50.--) verlangten. Auch alle Vertreter aus Gemeinde und Politik versuchen immer Geld zu fordern, wenn sie an eine Veranstaltung eingeladen werden. Darauf treten wir aus Präjudizgründen prinzipiell nicht ein. Hingegen haben zwei Bezirksärzte aus Nachbar-Districts sowie der Regionenarzt teilgenommen, die neue Kursteilnehmende aus ihren Spitälern/Kliniken an unsere neu beginnenden Schwangerschafts-Ultraschallkurse im Februar 2016 schicken möchten. Auch ca. 15 Vertreterinnen und Vertreter aus zuweisenden Kliniken für werdende Mütter waren uneingeladen anwesend, wir hoffen, nicht nur des offerierten Lunches wegen... Am Schluss der Veranstaltung wurde mittels einem Live-Scanning den Anwesenden veranschaulicht, wie ein solcher Schwangerschafts-Ultraschall zwischen der 20. und 24. Woche durchgeführt wird.



An der Medienorientierung nahmen inklusive der Kursteilnehmenden gegen 60 Personen teil...

Im Anschluss an die Medienkonferenz diskutierten wir mit den verschiedenen Bezirksärzten, dem Regionenarzt und der verantwortlichen Radiologin des Huruma Hospitals die Bedingungen zur Zulassung der neuen Teilnehmenden sowie die nächsten Kursdaten im Januar/Februar 2016.



Am letzten Kurstag wurde ein Test durchgeführt. 32 Fragen mussten von allen Teilnehmenden individuell schriftlich beantwortet werden. Danach wurden die richtigen Antworten gegeben und diskutiert.

Wie immer wurden die gehaltenen Vorträge den Teilnehmenden auf USB-Sticks geladen. Ihre Kurs-Teilnahme erhielten sie durch ein SmW-Zertifikat bestätigt.

Resultate

Nachdem während eines halben Jahres mehr als 700 „Pregnancy Screening Scans Week 20-24“ durchgeführt wurden, hatten wir mehr Routine beim Ausführen und Dokumentieren eines Ultraschalls erwartet. Von einer unserer Referentinnen, Dr. Fatma Hamza, KCMC Moshi, wurde zu Recht moniert, dass einige Teilnehmende es auch in Zukunft eher kaum schaffen werden, eine qualitativ genügende Ultraschalluntersuchung durchzuführen. Ihnen wird die Gelegenheit geboten, nochmals den kommenden Grundkurs zu besuchen, falls dies gewünscht wird. Bei der am Schluss des Kurses durchgeführten Prüfung erzielten knapp die Hälfte aller Teilnehmenden mit 2/3 richtig beantworteten Fragen gute Resultate. Auffällig ist, dass die kenianischen Teilnehmer deutlich besser abschnitten. Bei 6 von 16 tansanischen Teilnehmenden waren weniger als 1/3 der Fragen richtig beantwortet.

Kommentar

Als sehr hilfreich und innovativ zeigten sich unsere beiden neuen Dozenten und Instruktoren, Dr. Fatma Hamza Ahmed Makame, Leiterin Radiologie/Medizinische Bildgebung, KCMC Moshi/Tansania, sowie Dr. Joash Auka, Radiologe und Dozent, Kenya Medical Training College, Nairobi Campus. Die ausgiebigen und interessanten Diskussionen mit ihnen verschafften uns etwas Übersicht über die jeweiligen staatlichen und ausbildungsmässigen Gepflogenheiten in Kenia und Tansania.

Zur Erzielung eines höheren Qualitätsstandards werden wir ab 2016 unsere Kursausrichtung etwas ändern. Nach absolvierten Kursen werden die Teilnehmenden kein „Certificate of Participation“ mehr erhalten, sondern lediglich eine Bestätigung der Kursteilnahme („Confirmation of Participation“), welche nichts über ihr Können aussagt. Erst nach Bestehen der jeweils spezifischen Prüfung nach einem ganzen absolvierten Kurszyklus wird ein „Certificate of Competence in.....“ ausgehändigt. In Zukunft sollten nur Teilnehmende mit dem neuen Zertifikat selbständig Ultraschall-Untersuchungen durchführen. Wer das Zertifikat noch nicht besitzt, sollte nur unter Supervision schallen.

Geräte-Sponsoring

Von den im Dezember 2014 geschickten Geräten konnte am letzten Kurs im Februar 2015 der GE Voluson i nicht aufgestartet werden und musste zur Reparatur wieder in die Schweiz mitgenommen werden. Nach Reparatur durften wir den Ultraschall-Laptop unserem Stiftungsrats-Mitglied Hugo Sager mitgeben, der in einer Mission für das DEZA nach Kenia musste und das portable Gerät in Nairobi an Dr. Kennedy Kiplagat für das Magadi Hospital übergab. Vielen Dank Hugo!

Im September erhielten wir ein weiteres Gerät von Frau Dr. Daniela Amati, Frauenfeld, sowie erneut vier Geräte von GE. Eines konnten wir von GE kostengünstig erwerben. Drei davon schickten wir nach Kenia an diverse Spitäler. Drei Geräte gingen nach Tansania, vorläufig an das Huruma Hospital für Übungszwecke an den Kursen. Später werden diese an die neu dazu kommenden Spitäler übergeben.

Ein wunderbares Geschenk erhielten wir auch von der Kommunikationsagentur DACHCOM.CH AG, Rheineck, in Form von zwei tipptoppen MacBook Laptops. Hugo Sager vermittelte uns sage und schreibe 12 IBM-Laptops von der Fachhochschule St.Gallen, einfach grossartig!

Ausblick

Für Januar 2016 ist ein Abdomen-Kurs, aufgeteilt in zwei Gruppen geplant. Die Gruppe mit sehr guten Ultraschall-Kenntnissen wird am Schluss des Kurses eine Prüfung absolvieren. Jene die bestehen, werden das „Certificate of Competence in Instructing Abdominal Ultrasound“ erhalten.

Im Februar 2016 werden Dr. Eduard Neuenschwander und Dr. Walter Gysel noch einmal alle Screening Centers im Rombo District besuchen und zur nochmaligen Vertiefung ihres Könnens mit den jeweils zuständigen Sonographern vor Ort auf ihren eigenen Geräten üben.

Danach wird ein neuer Schwangerschafts-Ultraschallzyklus mit Schwerpunkt „Screening Scan Week 20-24“ gestartet. An diesem werden die neuen Teilnehmenden aus den Nachbar-Districts Moshi und Siha, wenige aus weiter entfernten Destinationen und nochmals jene aus dem Rombo District, die noch ungenügende Kenntnisse aufweisen, teilnehmen können.

Am Samstag nach Kursende werden jene, die bereits zwei oder drei Schwangerschafts-Ultraschallkurse besucht haben, ebenfalls eine Prüfung ablegen können. Bei Bestehen erhalten sie das „Certificate of Competence in Screening Scan Week 20-24“.

Auf die wiederholte Bitte, dem Huruma Hospital zukünftig eine Entschädigung für die Benützung und tägliche Reinigung der Konferenz-Halle sowie der weiteren 5 – 6 Räumlichkeiten für das Üben auf den Ultraschallgeräten in Kleingruppen zu bezahlen, sind wir nun insofern eingegangen, dass wir eine Pauschale von total von USD 100.— pro Kurswoche offeriert haben, statt der gewünschten USD 50.— pro Kurstag.

Bedarf

Ultraschallgeräte mit Doppler, englischsprachige Ultraschall-Bücher wie auch gut erhaltene funktionstüchtige Laptops sind jederzeit sehr willkommen.

Dank

Für alle Geld-, Ultraschallgeräte- und Laptopspenden, für den unermüdlichen Einsatz unseres Kursvorsitzenden Dr. Eduard Neuenschwander und von allen weiteren Dozenten und Instruktorinnen sowie von allen unzähligen Unterstützenden in anderer Form danken wir wiederum ganz herzlich!

Kontaktadresse

Walter Gysel, Dr. med. FMH Allgemeine Medizin, Präsident SmW, Chressibuech 18, CH-8580 Hefenhofen, office@stiftung-smw.ch, www.stiftung-smw.ch



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Program 20th Ultrasound Course of SmW, Huruma Hospital, Mkuu, Rombo, Tanzania, October 28 - 31, 2015

Advanced Training Course in Obstetrical Sonography

Time	Day 1 - Wednesday, October 28	Day 2 - Thursday, October 29	Day 3 - Friday, October 30	Day 4 - Saturday, October 31
08.00 - 08.30		Individual training without tutor	Individual training without tutor	Individual training without tutor
08.30 - 09.00				
09.00 - 09.30		Theory WG	Theory EN	Theory WG
		Important rules of OBS	Twin and twin management	Acute lower pain in a young woman
09.30 - 11.00	Teach the teachers WG / EN Registration > Participants KV	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups
11.00 - 11.30	Opening session WG	Coffee break	Coffee break	Test WG
11.30 - 12.00	Theory JA Summary Physics, Buttons, Artefacts	Theory EN Fetal morphology/pathology I	Theory EN Biophys. profile, US at maternity, CS	
12.00 - 13.30	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Goodbye ceremony WG/KV
13.30 - 14.15	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch
14.15 - 14.45	Theory FH Early Pregnancy and complications	Theory EN Fetal morphology/pathology II	Media EN/WG/NN Screening program Rombo District	
14.45 - 16.15	Practical exercises in groups	Practical exercises in groups	Information, Discussion Live Scanning Demonstration	
16.15 - 16.45	Live Scanning	Live Scanning	Theory EN IUGR, Macrosomia	

Referents/Instructors

Dr. Eduard Neuenschwander EN, **Chair**
Dr. Fatma Hamza Ahmed Makame FH
Dr. Joash Auka JA
Dr. Walter Gysel WG

Instructors

Florid Achieng Ogall
Harrison Katana Mumba
Joseph Odhiambo Makambora

Administration/Coordination

Karin Villabruna KV

Group colours/leaders

GROUP GREEN *Dr. Charles Makere*
GROUP YELLOW *Dr. Eliawony Mghase*
GROUP GREY *Dr. Cornelio Mmanga*
GROUP RED *Doroth Moshi*
GROUP BLUE *Priscus Kisheo*
GROUP ORANGE *Dr. Subira Piniel*
GROUP BLACK *Dr. Zabdriel Kawiche*

Audience

30 (29.10. = 37 trainees) registered

Equipment

Machine 1 Hall room
Machine 2 Hall room
Machine 3 Pediatric 1
Machine 4 Pediatric 2
Machine 5 Pediatric 3
Machine 6 Pediatric 4
Machine 7 Out Patient Dept. (OPD)

October 7, 2015